



kinderbüro basel



JAHRESBERICHT 2017

INHALT

- Grusswort des Präsidenten 4
- Editorial der Geschäftsführerin 5
- Porträt Verein/Vorstand 6
- Jahresrechnung 7
- Politische Bildung 8
- KinderMitWirkung 11
- Beteiligungsforen 14
- Schulraumentwicklung 15
- Spielraumentwicklung 17
- Wohnumfeld/Quartier- und Stadtentwicklung 18
- Verkehr 19
- Kinderrechte 20
- kind und raum, Baselland 21
- Politik 23
- Vernetzung/Weiterbildungen/ Medienarbeit 24
- Unterstützer/Projektpartner 26

IMPRESSUM

Kinderbüro Basel

Auf der Lyss 20
4051 Basel

061 263 33 55

info@kinderbuero-basel.ch

www.kinderbuero-basel.ch



Redaktion: Mirjam Rotzler

Berichte: Mirjam Rotzler, Regina Cantieni, Cornelia Herrmann,
Eva Meier, Marina Peter, Alex von Sinner

Lektorat: Fritz Vischer, Texter & Redaktor

Fotos: Kinderbüro Basel, Kathrin Schulthess, Jens Winkler

Layout und Design: Repix GmbH, Basel

Druck: print24.ch



kinderbüro

basel

Auf der Lyss

kinderbüro basel
Eidgenössische
Kinderberatung

kinderbüro basel
Eidgenössische
Kinderberatung

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Ein ereignisreiches 17. Vereinsjahr liegt hinter uns, und der Tag ist nicht mehr fern, an dem das Kinderbüro Basel seinen 18. Geburtstag feiern kann und, wäre es ein Mensch, volljährig würde.

4

Dass es uns in diesen 17 Jahren gelungen ist, in Fachkreisen einen Namen zu machen und da und dort sicht- und erlebbare Spuren zu hinterlassen, erfüllt uns mit einem gewissen Stolz. Was wir nun aber noch zu lernen haben, ist, uns nun auch noch selbstbewusst auf dem gesellschaftlichen Parkett zu zeigen, so wie sich das für Volljährige schliesslich gehört.

Das ist keine ganz einfache Aufgabe, denn noch fällt es uns nicht immer leicht, ausserhalb von Fachkreisen oder von Projekten, wo man unsere Arbeit direkt beobachten und erleben kann, auf die freundliche Frage «So, Du bist also das Kinderbüro Basel. Und was machst Du beruflich so?» eine kurze und doch verständliche Antwort zu geben. Natürlich, wir setzen uns dafür ein, dass die Kinderrechte nicht nur tote Buchstaben bleiben, sondern zum erlebbaren Bestandteil des kindlichen Alltags werden. Aber ob das für jemanden, der sich noch nie mit den Kinderrechten auseinandergesetzt hat, anschaulich und verständlich ist? Und wenn wir von all den vielen Projekten zu erzählen beginnen, über die die folgenden Seiten Bericht erstatten, ist dann für jemanden, der zum erstem Mal vom Kinderbüro Basel hört, noch erkennbar, was die Klammer ist, die all diese unterschiedlichen Projekte zusammenhält?



«Im Kinderbüro Basel stehen die Kinder
im Zentrum!»

Mutter

Was haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, bisher für Erfahrungen gemacht, wenn Sie jemandem vom Kinderbüro Basel erzählt haben? Was hat eingeleuchtet, was vielleicht sogar begeistert? Wir sind sehr daran interessiert, wenn Sie uns darüber berichten! Und sollten Sie noch keine einschlägigen Erfahrungen gemacht haben, dann erzählen Sie doch einmal in Ihrem Umkreis vom Kinderbüro Basel und finden Sie es heraus.

Aber geniessen sie zunächst einmal den vorliegenden Jahresbericht und lassen Sie sich von ihm inspirieren...

Alex von Sinner

EDITORIAL DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2017 vorzustellen. Sie werden sehen, es war so einiges los im letzten Jahr. Im dem Jahr, in dem die Kinderrechte ihr 20-jähriges Jubiläum in der Schweiz feiern, konnten auch wir erneut viele Projekte für die nachhaltige Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechte in Basel umsetzen. Dazu bieten wir Weiterbildungen für erwachsene (Fach-) Personen an, beraten Institutionen und vernetzen Interessierte. Wir führen Beteiligungsprojekte mit Kindern durch und machen Kinder dadurch fit, sich gesellschaftlich zu engagieren – und sie lernen, dass dies zwar



**«Danke, danke für eure wertvolle Arbeit,
die mich immer wieder sehr beeindruckt.»**

Basler Grossrätin

ihr gutes Recht ist, dessen Umsetzung im Alltag jedoch gelernt sein will. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass die Kinder ihre Rechte kennen und unterstützen sie, sie in Anspruch zu nehmen.

Damit wir dies tun können, brauchen wir verlässliche Partnerinnen und Partner. Viele Personen aus der Basler Politik, aus

der städtischen und landschaftlichen Verwaltung, aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, aus Stiftungen sowie viele weitere unterstützen uns darin, die Rolle von Kindern als Teil unserer Gesellschaft zu stärken. Ich möchte an dieser Stelle all diesen Personen von Herzen für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit danken.

Ein besonders grosser Dank geht auch an den Vorstand des Kinderbüro Basel, der sich engagiert für die Kinderanliegen und die Kinder in Basel einsetzt. Ebenso möchte ich den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle sehr herzlich danken. Ohne ihr Engagement, ihre Freude an der Arbeit und ihren Einsatz für die nachhaltige Umsetzung der Beteiligungsrechte der Kinder, aber auch ihr Mitdenken bei der Entwicklung der Organisation wäre das Kinderbüro Basel nicht viel wert.

Leider mussten wir uns letztes Jahr von Bettina Winkler, einer langjährigen Mitarbeiterin des Vereins, verabschieden. Nach 17 Jahren beim Kinderbüro wollte sie nochmals zu neuen Horizonten aufbrechen. Sehr herzlich möchte ich ihr für ihre jahrelange sehr wertvolle Mitarbeit danken und ihr von Herzen alles Gute wünschen.

Nun wünsche ich Ihnen hoffentlich anregende Lektüre, die Ihnen Einblick in unsere Arbeiten gibt.

Mirjam Rotzler

PORTRÄT VEREIN

Wir bringen Kinder ins Spiel.

Das Kinderbüro Basel ist seit über 17 Jahren Anlaufstelle für Kinderanliegen und Kinderrechte in Basel. Es setzt sich für die wirkungsvolle und nachhaltige Umsetzung der Beteiligungsrechte in allen Lebensbereichen von Kindern ein. Das Kinderbüro Basel sorgt dafür, dass Kinderanliegen und -bedürfnisse in der Politik und der Öffentlichkeit beachtet werden und unterstützt die Kinder bei der Verwirklichung ihrer eigenen Anliegen und Ideen. Dazu entwickelt das Kinderbüro Basel im Auftragsverhältnis oder aus eigener Initiative Prozesse und Projekte in unterschiedlichen Themenbereichen. In vertretender Funktion setzt sich das Kinderbüro Basel für die Schaffung und den Erhalt von kinderfreundlichen Lebensräumen in der Region Basel ein. Im Sinne des Empowerments teilt das Kinderbüro Basel sein Wissen über Qualitäten und Umsetzungsmöglichkeiten von Kinderpartizipation mit interessierten Personen und vernetzt, schult, berät und unterstützt Behörden, Institutionen, Schulen und Fachstellen im Hinblick auf kinderfreundliche Gestaltung und Planung.



«Wir bringen Kinder ins Spiel!»

Claim Kinderbüro Basel

VORSTAND/TEAM

Vorstand

- Alex von Sinner, Präsident
- Sebastian Comment
- Sara Fink
- Danielle Kaufmann
- Andreas Schwendeler

Team

- Mirjam Rotzler, Geschäftsführerin
- Regina Cantieni Marbach, Projektleiterin
- Cornelia Herrmann-Wunderli, Projektleiterin und stv. Geschäftsführerin
- Milena Kugler, Praktikantin bis August 2017
- Eva Meier, Projektleiterin
- Solinda Morgillo, Praktikantin ab August 2017
- Marina Peter, Projektleiterin ab August 2017
- Bettina Winkler, Projektleiterin bis Mai 2017

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016
Aktiven	CHF	CHF
Kasse, Postkonti	130'881	63'167
Forderungen	24'329	94'928
Aktive Rechnungs- abgrenzung + Vorschüsse	12'000	25'000
Total Umlaufvermögen	167'210	183'095
Mobilien	1	1
Total Aktiven	167'211	183'096
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	1'425	5'737
Übrige Verbindlichkeiten	1'211	2'147
Passive Rechnungsabgrenzung	21'000	59'500
Fonds	17'000	-
Betriebsreserve	119'500	109'500
Total Fremdkapital	160'136	176'883
Vereinsvermögen	6'213	5'901
Jahresergebnis	863	312
Total Eigenkapital	7'076	6'213
Total Passiven	167'211	183'096

Revidierte Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	2017	2016
Ertrag	CHF	CHF
Beitrag CMS / Bürgergemeinde	260'000	270'000
Mitgliederbeiträge	970	1'195
Spenden und Beiträge	44'808	19'564
Total Leistungen von Dritten	305'778	290'759
Projektentgelte	122'212	153'184
Auflösung vorbez. Projektentgelte	44'000	4'000
Verkauf	-	-
Kapitalertrag	-	94
Übriger Ertrag	628	334
Total Eigenleistungen	166'840	157'612
Entnahmen aus Fonds und Reserven	-	750
Total Ertrag	472'618	449'121
Aufwand		
Projektmaterial und Verpflegung	12'940	8'472
Drucksachen und Versand	28'352	29'722
Öffentlichkeitsarbeit	2'733	1'678
Projekthonorare	19'548	9'678
Sonstiger Projektaufwand	1'837	4'324
Total direkter Projektaufwand	65'409	53'873
Raum- und Betriebsaufwand	65'599	66'229
Personalaufwand	313'746	326'207
Abschreibungen	-	-
Einlagen in Fonds und Reserven	27'000	2'500
Total Aufwand	471'755	448'809
Ergebnis	863	312

POLITISCHE BILDUNG

Das Kinderbüro Basel engagiert sich für eine alltagspraktische und nachhaltige Umsetzung der Beteiligungsrechte der Kinder.

8

Es ist kein Geheimnis: Politisches Interesse und gesellschaftliches Engagement von jungen Menschen sind keine Selbstverständlichkeit. Ein Politmonitor, der 2017 im Auftrag von easyvote durch das Forschungsinstitut gfs Bern erarbeitet worden ist, zeigt, dass über die letzten drei Befragungsjahre hinweg zwar das Interesse an der Weltpolitik einigermaßen konstant geblieben ist, das Interesse an der Schweizerpolitik im selben Zeitraum hingegen am Schwenden war.

Dieses Desinteresse an der lokalen Politik, vielleicht gar noch verbunden mit einem geringen Informationsniveau und die kaum hinterfragte Vorstellung, die demokratischen Institutionen würden ohne staatsbürgerliches Engagement und ohne jede Pflege die Anpassung an eine sich verändernde Welt schaffen und ewig weiterfunktionieren, kann einem gelegentlich zu denken geben. Eine umfassende politische Bildung, deren Notwendigkeit, Wichtigkeit und Wirksamkeit sogar die befragten Jugendlichen selbst bestätigen, erscheint deshalb notwendig und zentral. Gesellschaftliches und politisches Engagement muss erlernt werden. Die Beteiligungsrechte, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten sind, sind das folgerichtige Instrument und bilden einen nützlichen Rahmen.



**«Endlich ging es einmal um uns Kinder
und unsere Anliegen.»**

Teilnehmendes Kind PolitiKids

Vor mehr als 20 Jahren hat die Schweiz die UN-Kinderrechtskonvention unterzeichnet und ratifiziert. Das Wohl der Kinder wird durch diese Kinderrechte über drei Säulen gestützt: Über die Förder-, über die Schutz- und über die Beteiligungsrechte. Dabei stellen die Beteiligungsrechte klar, dass Kinder ein Recht haben, ihre Meinung zu äussern und mitzubestimmen, wenn sie von den zu treffenden Entscheidungen betroffen sind. Dies bedeutet erstens, dass es eine Selbstverständlichkeit sein müsste, dass die Erwachsenen Kinder in allen Fragen rund um deren Lebensalltag ernst nehmen und ihre Meinung berücksichtigen. Und dies bedeutet zweitens, dass den Kindern der freie Zugang zu altersgerechten Informationen ermöglicht werden muss, damit sie sich überhaupt erst eine eigene Meinung bilden können.



«Kinder dürfen sagen, was sie denken.»

Artikel 12, UN-Kinderrechtskonvention

In beiden Bereichen kann das Kinderbüro Basel als Organisation der offenen Kinder- und Jugendarbeit anders mit den Kindern arbeiten als etwa die Schulen. Die Kinder, die zu uns kommen, tun dies freiwillig. Und sie engagieren sich damit für eine Sache, die ihnen wichtig ist. Die Mitarbeitenden des Kinderbüro Basel begleiten und unterstützen sie dabei, sich ihre eigene Meinung zu bilden, diese zu äussern, sie in einer Gruppe einzubringen und dann gemeinsam mit anderen Kindern Projekte anzuschleichen, weiterzuentwickeln und sich für deren Umsetzung einzusetzen. Das Kinderbüro Basel bringt sie dazu unter anderem mit Fachpersonen der öffentlichen Verwaltungen, mit lokalen Politikerinnen und Politikern, mit Experten und Expertinnen verschiedenster Fachrichtungen und mit anderen Kindern, welche ihre Anliegen teilen, in Kontakt. So können die Kinder ihre Ideen konkretisieren, testen, ob und wie sie umsetzbar sind, und sich Partner für deren Realisierung suchen. Sie lernen und erleben damit

Beteiligung in ihrem Lebensalltag und welchen Einfluss politische Prozesse und Institutionen auf diesen haben können.

Damit dies keine Einbahnstrasse bleibt, sondern die politischen Akteure auch ihrerseits ein Gefühl für den Lebensalltag von Kindern entwickeln können, ist vom Kinderbüro Basel die Arbeitsgruppe MiGs – Mitenand im Gespräch – mitinitiiert worden, die den Polit-Baukasten entwickelt hat. Wenn nun im Rahmen von Projekten des Polit-Baukastens Grossrätinnen und Grossräte aus allen Fraktionen mit Kindern und Jugendlichen in einen Austausch treten, lernen sie nicht nur die Lebenswelten der Kinder besser kennen, sondern ermöglichen diesen zugleich, politische Fragestellungen verstehen zu lernen und politische Abläufe zu erleben. Der Polit-Baukasten schafft damit eine Grundlage dafür, dass Kinder und Jugendliche vielfältige Gelegenheiten erhalten, Demokratie zu lernen und zu erleben.

So können Kinder bereits früh und an unterschiedlichen Orten zu altersgerechten Themen und mit angemessenen Methoden lernen, wie sie sich beteiligen können. Wenn sie in alltagsrelevanten Fragen mitwirken und dabei lernen und erleben können, dass sie ein Teil der Gesellschaft sind und ernst genommen werden, ist dies ein in seiner Wirkung schwer zu überschätzender Beitrag zu einem späteren zivilgesellschaftlichen und politischen Engagement.

Das Kinderbüro Basel bringt Kinder ins Spiel!



KINDERMITWIRKUNG

KinderMitWirkung – das städtische Forum für Kinderpartizipation – ist ein Partnerangebot der Abteilung Jugend- und Familienförderung des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt sowie des Kinderbüro Basel.



KinderMitWirkung setzt das UN-Kinderrecht auf Beteiligung und Meinungsäusserung auf kommunaler Ebene um. Es ist ein Beteiligungsprozess, in dem Basler Kinder im Primarschulalter ihre Ideen für ein kinderfreundliches Basel einbringen können. Gemeinsam mit anderen Kindern und Fachpersonen treffen sie eine Auswahl von Ideen, die sie ausarbeiten, dem Regierungsrat vorstellen und zur Prüfung vorlegen. 2017 starteten einige Umsetzungen von Projektideen aus der *KinderMitWirkung* 2016/17.



«Ich finde das Programm der KinderMitWirkung ausgesprochen innovativ und richtungsweisend. Da wäre man gerne nochmals Kind.»

Aussage Elternteil

Buntes und Sauberes Basel

Die Kinder der Gruppe Buntes und Sauberes Basel besprachen im Frühling gemeinsam mit dem Künstler Daniel Zeltner die Unterführung an der Leonhardsstrasse. Es entstand eine farbenfrohe, einladende Wandbemalung, die das Hindurchlaufen zum Erlebnis macht. Haben Sie schon herausgefunden, wie viele Planeten es hat oder wo der Liegestuhl steht?

Kinderzeitung – Bebbi Kids

Im März 2017 erschien die erste Basler Kinderzeitung: Bebbi Kids. Als Beilage der bz Basel wurde sie allen Abonnenten sowie allen Primarschulkindern in Basel verteilt. Zum Thema Basel recherchierten die Kinder über alte Geschichten und Sagen, sie interviewten Basler Persönlichkeiten und setzten sich mit politischen Systemen auf der ganzen Welt auseinander. Im Januar 2018 erschien bereits die zweite Bebbi Kids, diesmal zum Thema Hinter den Kulissen. Wir sind schon jetzt gespannt auf die dritte Bebbi Kids, die im Herbst 2018 erscheinen wird.

Laden von und für Kinder – Upcycling von ‚Kleidern made in Basel‘

Die ursprüngliche Idee, ein Laden mit Werkstatt für Kinder, konnte nicht realisiert werden, doch die Robi-Spiel-Aktionen richteten im Sommer 2017 eine Druckwerkstatt ein, Kinder

konnten ihre T-Shirts mit eigenen Sujets bedrucken. Und das K-Werk konzipierte ein neues Angebot: in der offenen Textil-Werkstatt können Kinder ab 10 Jahren frei mit Stoff experimentieren oder ihr eigenes Kleid nähen.

Trottinettweg – ‚die Wegspalter‘

Die Kinder der Gruppe Trottiweg konnten ihre Anliegen an einem Austausch mit Fachpersonen aus dem Bereich Verkehr der städtischen Verwaltung vorstellen. Sie präsentierten ihren Film und nahmen an Diskussionen in Kleingruppen teil. Weiter erhielten die Kinder im Herbst 2017 die Möglichkeit, einen Trottoirabschnitt in der Nähe des Gotthelf-Schulhauses als Trottiweg zu markieren. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt markierten sie diesen Weg. Die erarbeiteten Regeln wurden im Schülerparlament der angrenzenden Primarschule präsentiert. Während einer einjährigen Pilotphase wird der Trottiweg getestet. Anschliessend wird evaluiert, inwiefern sich eine Wegspaltung bewährt und zu mehr Sicherheit beiträgt

Ein Stück Wald für Kinder

Im Frühjahr 2017 wurden vier Waldnachmittage angeboten. Die vier Waldnachmittage wurden zu folgendem Thema gestaltet und fanden im Birsfelder Hardwald statt: 1. Arbeit des Försters/Baum fällen, 2. Jungbäume pflanzen, 3. Kochen in der Natur, 4. Basteln in der Natur. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb der Bürgergemeinde Basel-Stadt durchgeführt.

KinderMitWirkung 2018/19

Die Planung für die *KinderMitWirkung* 2018/19 begann im Herbst 2017. Die Einladungen wurden produziert und an alle Primarschulkinder der Stadt Basel verteilt. Es haben sich bis



«Ich fühlte mich so richtig als Teil dieses Projektes.»

Kinderaussage

Ende November sehr viele Kinder angemeldet, weit mehr als teilnehmen können.

Die *KinderMitWirkung* 2018/19 startete am 24. Januar 2018 in den Räumen der FHNW an der Thiersteinerallee. Rund 60 Kinder erarbeiteten an diesem Tag Ideen für eine kinderfreundliche Stadt. In den folgenden Monaten bearbeiteten und konkretisierten sie ihre Ideen in Gruppen. Schliesslich präsentierten sie am 24. Mai 2018 ihre Projektskizzen an einer öffentlichen Veranstaltung im Rathaus Basel. Wir sind gespannt wie es weitergeht.



BETEILIGUNGSFOREN

Im Auftrag des Erziehungsdepartements Basel-Stadt entwickelten wir in den Jahren 2015/16 ein Pilotprojekt und begleiteten drei Basler Kitas in der Umsetzung von partizipativen Projekten oder der Einführung von partizipativen Strukturen im Kita-Alltag.

14

Aus diesen Erfahrungen erarbeiteten wir gemeinsam Handlungsleitsätze und konkrete Empfehlungen. Diese bilden eine wegweisende Grundlage für die Weiterentwicklung der partizipativen Arbeit mit Kindern im Kita-Alltag.

Begleitung von sechs Basler Kitas

Mit den Erkenntnissen aus dem Pilotprojekt konnte ein neues Konzept auf die Beine gestellt werden. Nach einem gemeinsamen Auftakt, der zusammen mit der Berufsfachschule Basel durchgeführt wurde, meldeten sich sechs Kitas, die sich im darauffolgenden Jahr – und darüber hinaus – vermehrt mit Kinderbeteiligung in ihren Institutionen auseinandersetzen möchten. Das Kinderbüro Basel begleitet und berät diese Kitas während dieser Zeit. In regelmässigen Abständen treffen sich die beteiligten Kitas für einen Austausch sowie für die Weiterentwicklung der Themen rund um die Kinderbeteiligung mit kleinen Kindern. Am Projekt nehmen die folgenden Kitas teil: kids&co. Wettsteinplatz, Kita Theodor, Kinderkrippe Waldgeistli, kids&co Gellert, Kita Kindernäscht, Goldbachkrippe.



«Die Kindersicht öffnet nicht selten
unsere Erwachsenen Augen.»

Basler Grossrat

Kinderversammlung

Die Kinderversammlung des Kinderbüro Basel wurde 2017 zweimal durchgeführt. Mit der Kinderversammlung bietet das Kinderbüro Basel Kindern die Möglichkeit, sich regelmässig und konstant einzubringen. Auf kindgerechte Art können sie ihre Rechte als Mitglieder des Vereins wahrnehmen. Ausserdem werden die Kinder dadurch regelmässig direkt informiert, welche Projekte laufen und an welchen sie teilnehmen können.

SCHUL(RAUM)ENTWICKLUNG

Das Kinderbüro Basel bietet gezielte Unterstützung und Weiterbildungen bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung von Gestaltungsprojekten mit Kindern im Innen- und im Aussenbereich von Schulhäusern sowie bei der Einführung von partizipativen Foren und Strukturen an.

Primarschule Niederholz, Riehen

Das Spielangebot des Pausenhofs der Primarschule Niederholz soll ergänzt werden. Das Kinderbüro Basel begleitete im vorangegangenen Jahr einen partizipativen Prozess von der Ideenentwicklung bis zum Modellbau. Die Resultate bildeten die Grundlage für einen Gestaltungsentwurf durch den Planer Peter Steiger, der im März 2017 von den Kindern kritisch geprüft wurde. Der Plan wurde auch der Gemeinde vorgestellt, welche nun entscheidet, wie der Pausenhof etappenweise ergänzt und umgebaut werden kann.

Primarschule Thomas Platter/Wettstein

Auf dem Pausenhof der Primarschule Thomas Platter/Wettstein besteht ein dringender Bedarf nach weiteren Spielräumen und -möglichkeiten. Das Kinderbüro Basel begleitete im vergangenen Jahr einen Prozess mit Einbezug der SchülerInnen. Wir haben darauf basierend Empfehlungen für die zukünftige Gestaltung formuliert, welche als Grundlage für Gestaltungsentwürfe von drei verschiedenen Planern dienen. Das Erziehungsdepartement wählte in der Folge zusammen mit der Schule und dem Kinderbüro Basel einen Planentwurf aus. Die Umsetzung ist für dieses Jahr geplant.



«Es wird viel mehr gespielt. Die Kinder sind aktiv und es entstehen neue Ideen.»

Lehrperson Primarschule Vogelsang

Primarschule Bläsi

Nach der ersten Weiterbildung im Jahre 2015 sammelten die Lehrpersonen und das Team der Tagesstruktur Erfahrungen mit dem Forum Klassenrat. Am zweiten Anlass im Juni 2016 folgte – nach einer theoretischen Einführung des Kinderbüro Basel – die Konkretisierung: Das Kollegium diskutierte und entwickelte verbindliche Elemente für den Klassenrat auf allen Stufen und setzt diese seither um. Die Schule verfolgt noch weitere Ziele: Die partizipative Planung und Gestaltung von WCs wurde im Rahmen einer Projektwoche im Frühjahr 2017 in Angriff genommen. Gemeinsam mit einer Gruppe von Kindern wurden ein Mädchen- und eine Knabentoilette (um-)gestaltet.



SPIELRAUMENT- WICKLUNG

Spielplätze und Freiräume im Quartier sind für Kinder Orte der Bewegung, des Spiels und der Begegnung. Können die Kinder bei deren Gestaltung mitwirken, so identifizieren sie sich mit diesen Orten.



Stadtgärtnerei Basel-Stadt, Grünraumplanung

Das Kinderbüro Basel überarbeitet gemeinsam mit der Stadtgärtnerei Basel die Abläufe von Bauprojekten im Bereich Spielraum. Ziel dieser Überarbeitung ist der nachhaltige Einbezug von Kindern bzw. ihrer Anliegen in Planungsprozessen rund um die Grünraumplanung.



«Es hat sich gezeigt, wie wertvoll solche Aktionen für uns als Schule sein können.»

Primarschulleiterin Basel

WOHNUMFELD/QUARTIER- UND STADTENTWICKLUNG

18

Die Gestaltung von Räumen beeinflusst Kinder in ihrem Verhalten und fördert ihre Entwicklung. Wir unterstützen und beraten deshalb Projekte, die eine kinderfreundliche Gestaltung zum Ziel haben.

Kinderfreundliche Quartierplanung/Vernetzung

Das Kinderbüro Basel wird immer wieder angefragt, mit Fachpersonen aus dem In- und Ausland (von Genf bis Südkorea...) einzelne Orte der Stadt zu besichtigen und dabei den Fokus speziell auf die Kinderfreundlichkeit zu legen. So führten wir im Jahr 2017 unterschiedliche Gruppen von interessierten Personen in diesem Rahmen durch die Stadt und zeigten ihnen Orte, die wir in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Kindern umgestaltet und/oder bewertet hatten.



«Es ist o.k., dass die FCB-Farben nicht
möglich sind, Hauptsache, es gibt
Velostreifen.»

Kinderaussage



VERKEHR

Wir engagieren uns mit Kindern, Eltern, Anwohnenden und Fachstellen für eine Verbesserung der Verkehrssituation. Kinder sollen ihre Wege zur Schule und in der Freizeit selbständig und sicher zurücklegen können.

kids&cops

In Aktionen von kids&cops machen Kinder gemeinsam mit Polizisten der Verkehrsprävention Basel-Stadt an ausgewählten Orten präventive Tempokontrollen. Im direkten Kontakt mit den Autolenkenden äussern die Kinder ihre Anliegen und erinnern an ihre Bedürfnisse im Strassenverkehr. Diese Aktion wurde 2017 im September mit Kindern der Primarschule Margarethen durchgeführt.

Mobilitätswoche Basel Dreiland 2017

Das Kinderbüro Basel beteiligte sich im Rahmen der Mobilitätswoche Basel Dreiland mit einer Aktion auf dem Marktplatz. Das Motto der Aktion im Jahr 2017 war Geteilter Spiel-Raum – auch vor der Haustüre also insbesondere in Begegnungs- und Tempo-30-Zonen.



KINDERRECHTE

Das Kinderbüro Basel setzt sich für die Bekanntmachung und für eine wirkungsvolle und nachhaltige Umsetzung der Kinderrechte auf nationaler und kommunaler Ebene ein.

20

Postkarten zum Tag der Kinderrechte

In einem Workshop lernten die Kinder ihre Rechte kennen. Nach der Auswahl eines ihnen besonders wichtigen Rechtes gestalteten sie gemeinsam mit Studierenden der Schule für Gestaltung Basel sechs bunte Postkarten mit starken Aussagen. Die Karten wurden am 20. November in Basler Schulen und einzelnen Klassen vom Kinderbüro Basel gezielt verteilt.

Nationale Kinderkonferenz

Die Kinderlobby Schweiz (KiLo), die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi (SKP) haben im Jahr 2017 eine nationale Kinderkonferenz in Trogen, Kanton Appenzell Ausserrhoden, durchgeführt. Das Kinderbüro Basel war als Mitglied der KiLo bei der Planung und Durchführung massgeblich beteiligt. Im November trafen sich 50 Kinder aus der deutschen Schweiz, die sich mit ihren Rechten auseinandersetzen. Ihre Forderungen zu den von ihnen gewählten Themen übergaben sie Andrea Caroni, Ständerat, und den Kinderlobbyisten des Bundeshauses. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Kinderlobby Schweiz zu finden: www.kinderlobby.ch



KIND UND RAUM, PROJEKTE KANTON BASEL-LANDSCHAFT

kind und raum

kind und raum ist ein Teil von rundum zwäg der Gesundheitsförderung Baselland und wird vom Kanton Basel-Landschaft und von der Gesundheitsförderung Schweiz getragen.

kind und raum unterstützt und berät Gemeinden und Wohnsiedlungen bei der Planung von kinderfreundlichen Quartierstrassen und Schulwegen, von öffentlichen Plätzen, von Spielorten und vom Wohnumfeld insgesamt; dies mit dem Ziel, für und mit den Kindern vielfältige und sichere Bewegungsräume zu schaffen. Wir arbeiten in diesem Projekt eng mit der Gesundheitsförderung Baselland zusammen.

Spiel- und Pausenplatz, Duggingen

Das Areal rund um das Schulhaus soll künftig nicht nur Schulkindern, sondern allen Einwohnerinnen und Einwohnern als Spiel- und Begegnungsort zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeitenden der Gemeinde und der Schule entwickelten wir einen zweijährigen partizipativen Prozess. Die Bedürfnisse und Ideen der Nutzergruppen wurden im Herbst 2016 an verschiedenen Anlässen in der Schule und im Dorf ergründet und festgehalten. Im ersten Halbjahr 2017 haben sich die Kinder der Primarschule ausführlich mit ihrem Pausenplatz auseinandergesetzt. Nach einer Analysephase haben die Kinder Modelle gebaut, in denen mögliche Umsetzungen enthalten sind. Diese wurden den Einwohnenden der Gemeinde vorgestellt.

Der erstellte Plan wurde in einer Vernehmlassung den Kindern vorgelegt und überarbeitet. Die Umsetzung ist im Sommer 2018 geplant.

Gemeinde Oberwil, Primarschule am Marbach

Das Primarschulhaus am Marbach in Oberwil wurde neu gebaut und wird seit 2015 von 12 Primarschulklassen (1. bis 6. Klasse) sowie einer Kindergartenklasse genutzt. Der Neubau weist sowohl im Innen- wie auch im Aussenraum erhebliche Mängel auf: Platzmangel, Akustik, Farbe, fehlende Identifikation für Kinder, keine gestaltbaren Flächen, fehlende Spielmöglichkeiten etc. Die Schule hat mit den Kindern in einem partizipativen Prozess Ideen für eine Verbesserung der Situation entwickelt und diese in einer Projektwoche zusammen mit den Kindern umgesetzt.

Gemeinde Laufen, Primarschule Laufen

Der Pausenplatz der Primarschule Laufen weist einige Mängel auf. Diese und auch die Potenziale sind seit längerer Zeit bekannt. Schulleitung, Kollegium und vor allem auch der Elternrat wollen die räumliche Situation verbessern und die Pausenplatzgestaltung in einem partizipativen Prozess mit den Kindern als Hauptnutzergruppe optimieren. Im Frühjahr 2018 startete der Beteiligungsprozess mit der Primarschule.



POLITIK

Auch 2017 begrüssten wir Grossrats- und Regierungsmitglieder sowie Entscheidungstragende der städtischen Verwaltung zum Austausch im Kinderbüro Basel. Aufgaben und Schnittstellen wurden benannt, Probleme erörtert, Potenziale erkannt und gemeinsame Ziele besprochen.

Polit-Baukasten

Demokratie lernen und leben soll in der Lebenswelt von Kindern selbstverständlich verankert sein. So machen wir sie fit für ein gesellschaftliches und/oder politisches Engagement von der frühen Kindheit bis zur Mündigkeit und darüber hinaus. Seit 2014 setzen wir uns gemeinsam mit aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Grossen Rats Basel, Mitarbeitenden der Verwaltung, dem Jungen Rat und Mitgliedern von Jungparteien dafür ein, dieses Ziel zu erreichen. Die überparteiliche Arbeitsgruppe nennt sich AG MiGs (Mitenand im Gspröch Sy). 2016 präsentierten wir am Kick-off im Basler Stadthaus den Polit-Baukasten. Er bietet die Plattform für alle diesbezüglichen Aktivitäten im Kanton Basel-Stadt und bündelt bereits bestehende Angebote wie auch neue Projekte.

PolitiKids

PolitiKids ist eine strukturierte Diskussionsrunde zwischen Kindern und Personen aus der Politik und der Verwaltung, die von Fachleuten des Kinderbüro Basel organisiert und begleitet wird. PolitiKids besteht aus vier Vorbereitungslektionen, der Diskussionsrunde im Rathaus und einer Nachbereitungslektion. Teilnehmen können Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahren. Im Jahr 2017 konnten dank der Unterstützung

durch das Bundesamt für Sozialversicherungen, den Coop Regionalfonds und das Erziehungsdepartement Basel-Stadt drei PolitiKids-Runden durchgeführt werden. Eine in Riehen ist im 2018 geplant.

Rathausführungen für Kinder

Basler Politikerinnen und Politiker zeigen interessierten Kindern die Räumlichkeiten des Rathauses, erzählen Geschichten und erklären das politische System. Teilnehmen können Schulklassen und Tagesstrukturen aus Basel-Stadt. Dank der grosszügigen Unterstützung der Fachstelle Integration und Diversität Basel-Stadt konnten im Jahr 2017 15 Rathausführungen durchgeführt werden. Die Nachfrage nach diesen Führungen war weit grösser als das Angebot, so dass auch 2018 Führungen durch das Rathaus angeboten werden können.

VERNETZUNG WEITERBILDUNGEN MEDIENARBEIT

24

regional:

- Kommission für Kinder- und Jugendfragen, Mirjam Rotzler, Kommissionsmitglied
- IG Kind und Jugend Basel, Mirjam Rotzler, Vorstandsmitglied
- Spielplatzkommission Spielau Erlen-Verein, Mirjam Rotzler, AG-Mitglied
- Mobilitätsforum, Bau- und Verkehrsdepartement, Cornelia Herrmann

national:

- Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen, Mirjam Rotzler, Kommissionsmitglied ab Januar 2018
- trinationales Kinderbüro Treffen (wurde im Januar 2017 in Zürich durchgeführt)
- Kinderlobby Schweiz, Mirjam Rotzler, Co-Präsidentin
- AG Partizipation mit Kleinkindern, Bettina Winkler bis Mai 2017, Cornelia Herrmann ab Mai 2017, AG-Mitglied
- AG kinderfreundliche Gemeinde Unicef Schweiz, Cornelia Herrmann, AG-Mitglied



«Sie konnten mir wichtige Hinweise und
Impulse für unsere Projekte geben.»

Fachperson aus Zug

Weiterbildungen, Präsentationen und internationale Vernetzung

Das Kinderbüro Basel führt Weiterbildungen und Workshops zu den Themen Kinderrechte, kinderfreundliche Planung und Räume, zum Leitfaden Auf Augenhöhe 1,20m sowie zu spezifischen Fragen der Kinderfreundlichkeit durch. Auf Wunsch stellen wir individuelle Weiterbildungen zusammen. Auch 2017 haben wir an unterschiedlichen Institutionen und Orten Referate gehalten und Weiterbildungen durchgeführt. Das Kinderbüro Basel hat im Rahmen eines Erasmus-Projektes für das Netzwerk Kinderrechte Schweiz an einem Austausch in Genf und in Berlin teilgenommen. In diesem Projekt ging es darum, gemeinsam mit den Netzwerken Deutschlands und Österreichs zu überlegen, wie Kinder im Berichtsverfahren vor dem UN-Kinderrechtsausschuss besser einbezogen werden können. Die Ergebnisse werden festgehalten und in Form von Empfehlungen zuhanden des UN-Kinderrechtsausschusses eingereicht.

Medienberichte und Fachbeiträge

Über einzelne Projekte wurde in den regionalen Medien berichtet, so beispielsweise in 20 Minuten über kids&cops oder

im Birsmagazin (4/2017) über die Arbeit des Kinderbüro Basel allgemein. Im InfoAnimation (Ausgabe 41, 05/2017), der Fachzeitschrift des Dachverbandes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Schweiz, wurde ein Beitrag über die Beteiligung von Kindern und im Oktober 2017 auf Fokus.sozialinfo.ch ein Interview mit Mirjam Rotzler über ihre Arbeit im Kinderbüro Basel veröffentlicht. In unterschiedlichen Medien wurde mehrfach auch über die Teilprojekte der KinderMitWirkung sowie über den Politbaukasten berichtet. Radio SRF berichtete im Regionaljournal vom 14.02.2018 über den Polit-Baukasten.

Ferienkalender

Wir drucken dreimal jährlich den Basler Ferienkalender in einer Auflage von 13'000 Exemplaren und verteilen diesen an Primarschulkinder und Institutionen im Kanton Basel-Stadt.

Baleidoskop

Auf der Webseite www.baleidoskop.ch finden Sie acht spannende Rundgänge, die Ihnen und den Kindern ermöglichen, Basel auf verschiedene Art und Weise zu entdecken und zu erleben. Die Rundgänge können Sie als pdf herunterladen.



UNTERSTÜTZER UND PROJEKTPARTNER

26

- AG MiGs – Arbeitsgruppe Mitenand im Gespräch
- Bürgergemeinde der Stadt Basel
- Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt: Stadtgärtnerei, Tiefbauamt, Stadtreinigung und Allmendverwaltung, Amt für Mobilität, Städtebau & Architektur, Planungsamt
- bz Basel
- Campus Demokratie
- Catherine Alioth
- Christoph Merian Stiftung
- Coop Regionalrat, Nordwestschweiz
- Daniel Zeltner
- Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt: Amt für Umwelt und Energie
- Ecovia Landschaftsarchitektur
- Elisabeth Sarasin Reiff
- Erlen-Verein Basel
- Ernst Mutschler
- Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt: Abteilung Jugend- und Familienangebote, Abteilung Jugend- und Familienförderung, Fachstelle Tagesbetreuung, Tagesstrukturen, Raum und Anlagen, Volksschulen
- Eva Schumacher
- Fritz Vischer, Texter & Redaktor
- Gemeinde und Primarschule Duggingen
- Gemeinde Münchenstein
- Gesundheitsförderung Baselland
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt, Parlamentsdienst
- Institut für Menschenrechtsbildung, Luzern
- Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantonspolizei Basel-Stadt
- Abteilung Verkehrsprävention
- Kinderlobby Schweiz
- K-Werk Basel
- Leonhard Müller, exper
- Lukas Machata
- Marie Meierhofer Institut für das Kind
- Netzwerk Kinderrechte Schweiz
- Palatin-Stiftung
- Präsidialdepartement: Kantons- und Stadtentwicklung, Fachstelle Diversität und Integration, Fachstelle Stadtteilentwicklung, Fachstelle „Schappo“, Fachstelle Wohnen
- PricewaterhouseCoopers AG Basel
- Pro Innerstadt
- Robi-Spiel-Aktionen
- Repix GmbH
- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)
- Sarah Ganzmann
- Santigläuse von Bruder Klaus
- Schule für Gestaltung Basel
- Sulger Stiftung
- Stiftung für Medienvielfalt
- Stiftung Laurenz für das Kind
- Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
- Tobias Meier
- Unicef Schweiz
- Verein Basel erleben
- Verena Flück



Mit einer Spende können Sie die Lobby- und
Projektarbeit des Kinderbüro Basel unterstützen.
Postkonto 40-250884-5



Kinderbüro Basel
Auf der Lyss 20
4051 Basel
061 263 33 55

www.kinderbuero-basel.ch
www.facebook.com/kinderbuerobasel